



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Sehnsucht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Sehnsucht.

Sieh denk' an euch, ihr himmlisch schönen Tage
Der seligen Vergangenheit!
Komm, Götterkind, o Phantaste, und trage
Mein sehrend Herz zu seiner Blüthenzeit!

Umwehe mich, du schöner, goldner Morgen,
Der mich herauf in's Leben trug,
Wo, unbekannt mit allen Erden Sorgen,
Mein frohes Herz der Welt entgegenschlug!

Umglänze mich, du Unschuld früher Jahre,
Du mein verlornes Paradies!
Du süße Hoffnung, die mir bis zur Wahnre
Nur Sonnenschein und Blumenwege wies!

Umsonst, umsonst! Mein Sehnen ruft vergebens
Gestorbne Freuden wieder wach!
Sie welken schnell, die Blumen unsers Lebens,
Und wir — wir welken ihnen langsam nach!

O schönes Land, wo Blumen wieder blühen,
Die Zeit und Grab hier abgepflückt!
O schönes Land, in das die Herzen ziehen,
Die hier der Erde Leiden wund gedrückt!

Uns allen ist ein schwerer Traum beschieden,
Wir alle wachen fröhlich auf;
Wie sehn' ich mich nach deinem Götterfrieden,
Du Ruheland, nach deinem Sabbath auf!

1802. Mahlmann.
